



Protokollauszug
8. Sitzung vom 20. April 2022

93/2022 7.6.1 Entlastungsstollen Thalwil
Koordinierte Notfallplanung Hochwasser, Absichtserklärung

1. Ausgangslage

Der Kanton Zürich plant den Hochwasserschutz Sihl, Zürichsee und Limmat und baut dafür einen rund 2.1 km langen Entlastungsstollen in Thalwil. Damit soll die Überflutungsfläche in den bislang betroffenen Gebieten stark reduziert werden. Der Kanton Zürich erhält für dieses Projekt Zusatzsubventionen, sofern in den fünf Gemeinden Thalwil, Langnau am Albis, Adliswil, Zürich und Schlieren die Notfallplanungen Hochwasser bis zur Inbetriebnahme des Hochwasserentlastungsstollens vorliegen und die entsprechenden Schulungen der Verantwortlichen durchgeführt werden.

Zu diesem Zweck soll die Erstellung der Notfallplanung Hochwasser unter Einbezug der lokalen Fachpersonen aus Feuerwehr, Vorständen der Verwaltungsabteilungen, Gemeinde- und Stadträtinnen bzw. Stadträte etc. durch ein externes Planungsbüro begleitet werden. Dabei gilt es, die laufenden Hochwasserschutzprojekte und die Gefahrenkarten zu berücksichtigen. Die Gesamtkosten belaufen sich gestützt auf Erfahrungswerte des Kantons Bern auf durchschnittlich Fr. 20'000.00 bis Fr. 25'000.00 pro Gemeinde. Die Notfallplanungen Hochwasser für die fünf Gemeinden sollen im Rahmen eines Pilotprojekts erarbeitet werden. Die Finanzierung für das Pilotprojekt erfolgt gemeinsam. 20 % der Kosten werden durch die Gemeinden und 80 % durch den Kanton Zürich getragen. Der Betrag wird voraussichtlich 2023 fällig.

Die Erstellung der Notfallplanung wird ein Planungsbüro für alle fünf Gemeinden erarbeiten. Damit ist die Einheitlichkeit gegeben und die Handhabung der Schnittstellen können vereinfacht werden. Der Kanton Zürich stimmt diesem Vorgehen zu und würde unter Einbezug der Ansprechperson von Schlieren die entsprechende Ausschreibung zur Auftragsvergabe vorbereiten.

Für das weitere Vorgehen benötigt der Kanton Zürich von den involvierten Gemeinden eine Absichtserklärung zur Erstellung der Notfallplanung Hochwasser sowie eine Ansprechperson.

2. Erwägungen

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die wetterbedingten Einsätze für die Notfallorganisationen zunehmen. Zum Schutz der Bevölkerung und den Objekten auf städtischem Gebiet, erachtet der Stadtrat eine Zusammenarbeit mit dem Kanton als sinnvoll.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Es wird die Absicht zu Beteiligung am kantonalen Projekt Entlastungsstollen Thalwil erklärt.
2. Die Kosten sind im Budget 2023 zu berücksichtigen.
3. Als Ansprechperson gegenüber dem Kanton für die Belange der Stadt Schlieren wird der Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit bestimmt.

4. Mitteilung an
- Baudirektion Kanton Zürich, Marco Walser, Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Feuerwehrkommandant
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin